



Eine traumhafte Golf-Landschaft: die Anlage des Tournament Players Club in Scottsdale



Zum „FBR Open“ strömen alljährlich bis zu 500.000 Golf-Enthusiasten



Weltberühmt und absolut sehenswert: der Grand Canyon



Ein Muss unter den Ausflugszielen in Arizona: das Monument Valley



Romantisch schön: die Abendsonne über den Greens von Scottsdale

Arizona

Golfoasen in der Wüste

Über 330 Sonnentage, eine traumhafte Landschaft – und obendrein bietet Scottsdale/Arizona noch eine Auswahl der weltweit schönsten Greens

„Die Profis haben das „Valley of the Sun“ schon längst entdeckt: Beim alljährlichen „FBR Open“ auf dem Tournament Players Club von Scottsdale (www.tpc.de) messen sich die besten Golfspieler der Welt und 500.000 begeisterte Zuschauer schauen ihnen zu bei ihrer Runde über das großartige Green. Es ist die bestbesuchte Golfveranstaltung der Welt – mit einer Stimmung, die fast an die Ausgelassenheit in einem Fußballstadion erinnert. Insbesondere das berühmte Loch 16 hat schon manchen Profi zur Verzweiflung und die Fans zur Extase getrieben. Scottsdale, nordöstlich von Phoenix gelegen, gilt mit seinen luxuriösen Resorts und den berühmten Golfplätzen als Mekka des Golfsports schlechthin. Rund 200 Golfanlagen in einem Umkreis von einer halben Autostunde suchen weltweit ihresgleichen. Aber eben nicht nur für die Profis. Amateurgolfer können sich auf dem anspruchsvollen

Kurs des Tournament Players Club wie die PGA-Profis fühlen und sich indirekt mit ihnen messen, indem sie deren Runden nachspielen. Einer der zentralsten Golfplätze von Scottsdale gehört dem McCormick Ranch Golf Club (www.mccormickranchgolf.com) – eine Oase in der Wüste. Die beiden 18-Loch-Golfkurse sind geprägt von viel Wasser, Palmen und Sand. Besonders das preisgekrönte Insel-Fairway bei Loch 9 auf dem Palm Course ist eine Augenweide. Vom Anfänger bis zum Profi wird hier jedem etwas geboten. Etwas außerhalb gelegen, in Fountain Hill, liegt der WE-KO-PA Golf Club (www.wekopa.com), ausgestattet mit zwei 18-Loch-Anlagen, Saguaro und Cholla, wobei letzterer der wohl berühmtere Kurs ist, nachdem er im Jahr 2001 in die Top Ten der „must play list“ des Magazins Sports Illustrated aufstieg, und das zwei Tage nach seiner Eröffnung. Die Golfanlage spiegelt das „de-

sertstyle golf“ bes-tens wieder. Nur umgeben von Wüste, Kakteen und den typischen Gebirgen aus rotem Gestein, fühlt sich der Golfer von der Zivilisation abgeschottet. Jedes Loch des abwechslungsreichen Parcours verlangt dabei eine neue Taktik und der Kurs scheint dem natürlichen Lauf der Natur zu folgen. Wer im Sommer in Scottsdale weilt und sich trotz der 40 Grad Celsius Durchschnittstemperatur dem Golfspiel hingeben möchte, der sollte die 27 Löcher des Kierland Golf Club (www.kierlangolf.com) besuchen. Wegen der Hitze sind die Abschlagstätten und sogar die Golfcarts mit einer Klimaanlage ausgestattet. Ein weiteres Highlight bildet der Troon North Golf Club (www.troonnorth.com) hoch über Scottsdale mit einer Aussicht auf das ganze Tal. Ein Resort, das aus zwei von Tom Weiskopf designten Wüstenplätzen besteht. Auch guten Golfern wird

hier alles abverlangt, oftmals hilft nur noch Glück, um die schmalen Fairways, das kleine Grün, Sand- und Kakteenhindernisse zu überwinden. Die landesüblichen Klapperschlangen tragen zusätzlich dazu bei, dass Bälle, die das Fairway verlassen, auch dort bleiben. Sorgen braucht man sich allerdings nicht zu machen, denn die Tiere kündigen sich durch ihr typisches „Klappern“ an oder suchen das Weite. Auch eine Reihe von privaten Golfanlagen sind in Scottsdale zu Hause, für den „Otto-Normal-Golfer“ sind sie allerdings fast nicht zugänglich. Der 2003 gegründete Golf Club Scottsdale (www.thegolfclubscottsdale.com) verlangt zum Beispiel eine Aufnahmegebühr von 150.000 Dollar und ist auf eine Mitgliederzahl von gerade einmal 265 begrenzt. Die Greenfeegebühren sind außerdem stark jahreszeitlich bestimmt: Hauptsaison ist im Winter bei angenehmen 20 Grad Celsius, im Sommer, bei

Durchschnittstemperaturen von um die 40 Grad, ist die Nachfrage geringer und für eine Runde Golf zahlt man dann teilweise nur ein Viertel des sonstigen Preises. In der Nähe der zahlreichen Golfanlagen finden sich zahlreiche Luxusresorts mit Wellness-Zentren, in denen oft einheimische Wüstengewächse und althergebrachte indianische Heiltechniken bei Behandlungen angewendet werden. Aber auch weniger teure Unterkünfte sind in Scottsdale durchaus zu finden. Der Staat Arizona hält natürlich noch viele andere lohnenswerte Ziele bereit. Die Metropole Phoenix, sechstgrößte Stadt der USA, ist kulturelles Zentrum und bietet heute noch viele Erinnerungen an den alten Westen und die Kultur der Indianer. Geschätzt wird der Staat aber vor allem wegen seiner grandiosen Landschaft und den Natio-

nalparks, allen voran der weltbekannte Grand Canyon, das Monument Valley oder auch der Petrified Forest National Park, in dem ein versteineter Wald zu erforschen ist. So ist Arizona in vielerlei Hinsicht ein längerer Aufenthalt wert.

INFO

Flugreise: z.B. von Köln über Newark nach Phoenix mit Continental Airlines. Hin- und Rückflug z.B. in der Economy-Class zum Preis von 627,31 Euro oder in der Business-Class von Köln über London-Heathrow nach Phoenix mit British Airways für 6.105,33 Euro. Hotelbeispiele: Fünf-Sterne-Hotel „The Phoenician“ ab 330 Euro pro Nacht/Person; Drei-Sterne-Hotel „Scottsdale“ ab 96 Euro pro Nacht/Person.